Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975542

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Friedrichsstraße 37

Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 302 * 3

Kurzcharakteristik

Kaufhaus; schlichter Putzfassade, fünf Reliefplastiken im Stil des Art-déco, originale Ladenfront, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

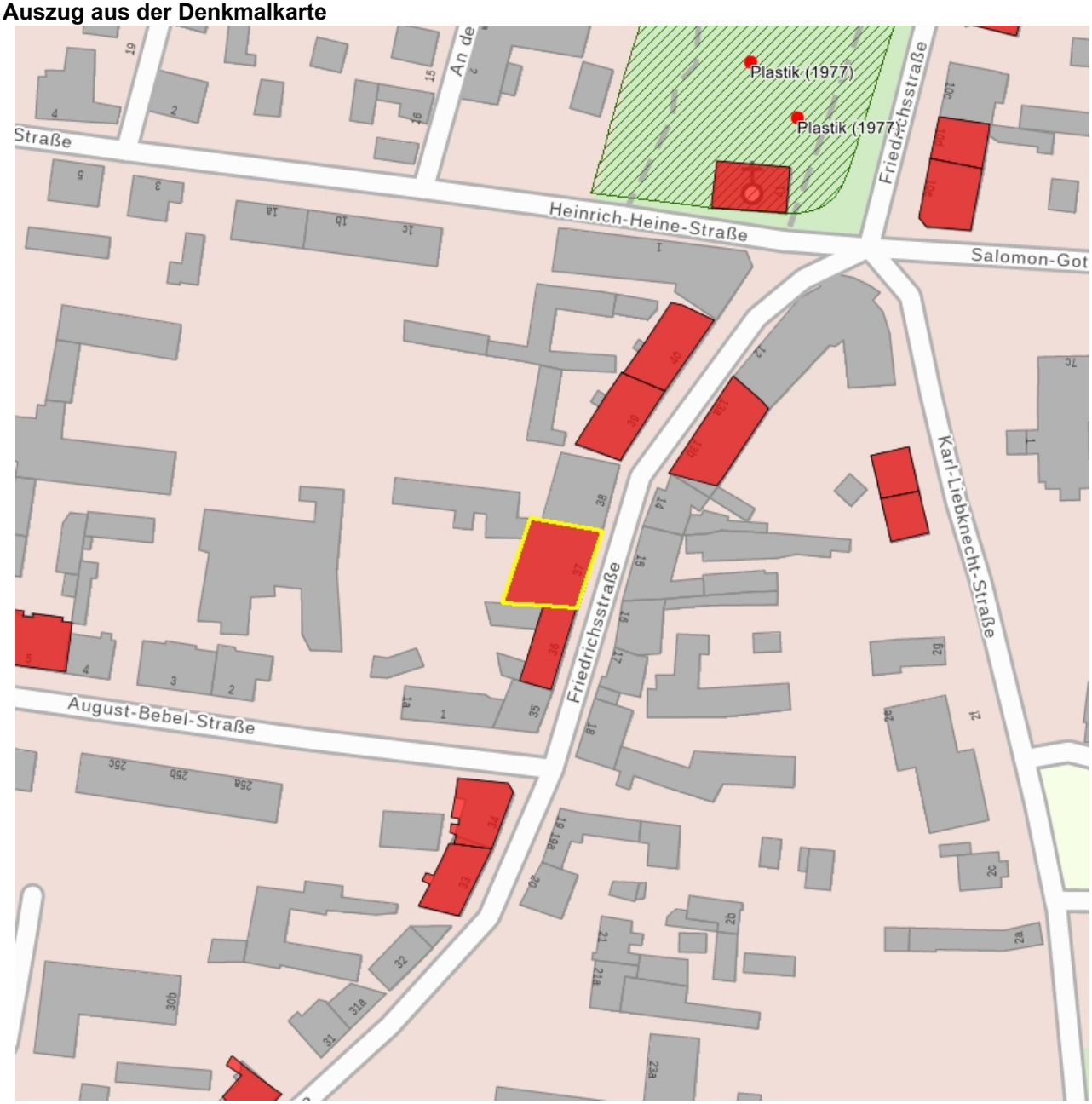
Die Friedrichsstraße als Vorstadt außerhalb des Wittichenauer Tores ist wohl spätestens seit dem 18. Jahrhundert vollständig bebaut. Im Bereich südlich des Bröthener Weges (heute Heinrich-Heine-Straße) fanden sich zu beiden Seiten der Straße Höfe. Im Falle der Friedrichsstraße 37 allerdings gab es wohl keinen Hof, sondern nur ein Vorderhaus. Dieses wurde abgerissen und um 1923 durch einen Neubau ersetzt, der weniger an ein Wohn- denn an ein Kaufhaus erinnert. So sollte auch dieser Bereich der Straße an städtischer Wirkung gewinnen. Der dreigeschossige Bau befindet sich in geschlossener Bebauung, wobei sich allerdings rechts nur ein eingeschossiges kleines Haus anschloß, was vom ursprünglichen Bild der Straße zeugte und mit dessen baldigen Abbruch man bei Bau der Nummer 37 rechnete. Wirklich abgebrochen und durch einen gesichtslosen Neubau ersetzt wurde es erst 2003. Leider wurde auch die künstlerisch durchgestaltete Nummer 37 bei einer Sanierung einiger konstituierender Elemente beraubt. Prägend bis heute wirken zunächst sechs hohe Bogenöffnungen im Erdgeschoß, von denen der linke die Durchfahrt darstellt, die zwei folgenden Ladenfenster, der vierte einen Ladeneingang und die letzten beiden wiederum Ladenfenster. In die fünf Zwickel der Bögen sind Reliefs von Figuren eingestellt, deren Bedeutung sich möglicherweise auf das Angebot in den Läden bezieht: 1. Frau mit zwei Töpfen, 2. Mann mit Schläger und Ball, 3. Frau mit einer Art Zitter, 4. Krieger, 5. Frau mit Spiegel. In Kämpferhöhe sind alle Bögen mit einem profilierten Gesims verbunden, welches sich in den Kämpfern der Fenster fortsetzt. Die Obergeschoßfenster weisen ein hohes stehendes Format auf. Darüber trennt ein kräftiges Gesims das zweite Obergeschoß mit kleineren Fenstern ab. Das Hauptgesims wiederum wölbt sich mit einer Hohlkehle stark vor. Im Dach sind drei größere Dachhäuschen angeordnet. In Wegfall kamen vor allem der originale, waagerecht verriebene Kratzputz und die jeweils zwei Ladenfenster zusammenfassenden kräftig auskragenden Gesimse über den Scheiteln der Bögen. Die Figuren schweben nun in der Luft. Da die Fassade in ihrer einstigen Durchgestaltung einem anspruchsvollen artdeco, wie er sich nur selten und in Hoyerswerda nur noch an der Dresdener Straße 2a finden läßt, folgt, ist der Verlust umso trauriger. Der Bau besitzt trotzdem einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2012

Datierung 1925 (Kaufhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**CXXVII/44/3**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Kaufhaus, in geschlossener Bebauung, fünf Reliefplastiken, Art déco, originale Ladenfront

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.